

HafenCity Hamburg

SANIERUNG /
DENKMALSCHUTZ



HafenCity Hamburg – westlicher Teil

Auf einer Fläche von 155 ha entsteht ein neues städtisches Quartier mit einer gemischten Nutzung aus Wohnen, Gewerbe, Freizeit, Einzelhandel und Kultur. Nach dem im Februar 2000 vom Senat beschlossenen Masterplan werden hier insgesamt 1,6 Millionen m² BGF gebaut. Damit sollen 5.500 Wohnungen für 12.000 Einwohner, Dienstleistungsflächen für mehr als 20.000 Arbeitsplätze sowie Gastronomie, Einzelhandel, Freizeiteinrichtungen, Parks und Freiflächen entstehen.

Was dieses Vorhaben weltweit von ähnlichen Städtebau-Projekten unterscheidet, ist vor allem die Lage: Die HafenCity ist zu Fuß in wenigen Minuten vom Hamburger Rathaus und vom Hauptbahnhof aus zu erreichen. Sie schließt sich unmittelbar an die heutige Innenstadt an und wird diese um rund 40 Prozent erweitern.

Der besondere Reiz der HafenCity entsteht auch dadurch, dass für die neue Bebauung „Warften“ errichtet werden, die der Beeinflussung durch die Tide der Elbe ausgesetzt sind. Es können reizvolle Kaipromenadenzonen entstehen, so dass der maritime und hafentypische Bezug erhalten bleibt.

Im Vorwege der Vertragsabschlüsse zwischen der stadteigenen HafenCity Hamburg GmbH und den Investoren wurden von der Sellhorn Ingenieurgesellschaft zusätzliche Aufwendungen der Investoren überprüft und Alternativplanungen durchgeführt.

Die Bewertungen beziehen sich vorzugsweise auf Baugruben an der tidebeeinflussten Elbe einschließlich Wasserhaltung und Überflutungskonzept, zusätzliche Erfordernisse für den Hochwasserschutz sowie Gründungen und Tragwerke mit überkragenden Bauweisen.

Darüber hinaus wurden von der Sellhorn Ingenieurgesellschaft Konzepte entwickelt mit Randbedingungen aus den vielfältigen Infrastrukturmaßnahmen geprüft, wie z. B. :

- U-Bahn U4
 - Erschütterungen
 - Pfahlabsetztiefen

Projekt-Nr. 0223

Auftraggeber:

HafenCity Hamburg GmbH

Bauvolumen:

ca. 150 Mio. €

Leistungsumfang:

Überprüfung und Bewertung von grundstücksbedingten Mehrkosten für Baumaßnahmen der Investoren

Zeitraum:

2002 – 2008



Sandtorhafen, Blick in Richtung Westen

SANIERUNG /
DENKMALSCHUTZ

- Kaimauern
 - Einfluss der Gründungselemente
 - Wasserdichtigkeit
 - Nachrechnungen und Bauwerksprüfungen
- Hochwassersichere Erschließungstrasse
 - Verbaumaßnahmen
 - Erosionsschutz
 - Kampfmittelsondierung
- Freiraumplätze Kaiserkai.



Kaimauer am Sandtorkai vor der Sanierung



Terrassen am Grasbrookhafen

Projekt-Nr. 0223

Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH, Teiffeld 5, 20459 Hamburg, Tel +49 (0)40 36 12 01-0, Fax +49 (0)40 36 12 01-28
info@sellhorn-hamburg.de, www.sellhorn-hamburg.de